

N i e d e r s c h r i f t

UAJ/007/2011

**über die öffentliche Sitzung des Unterausschusses
"Jugendhilfeplanung, Jugendarbeit und
Kindertageseinrichtungen" der Stadt Rheine
am 30.05.2011**

Die heutige Sitzung des Unterausschusses "Jugendhilfeplanung, Jugendarbeit und Kindertageseinrichtungen" der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Besprechungsraum 340 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Vorsitzende:

Frau Gabriele Leskow	SPD	Ratsmitglied / Vorsitzende
----------------------	-----	----------------------------

Mitglieder:

Herr Dennis Afting-Bühmann	FDP	Sachkundiger Bürger
Herr Norbert Dörnhoff	CDU	Sachkundiger Bürger
Herr Tim Köhler	SPD	Sachkundiger Bürger
Herr Johannes Lammers	CDU	Sachkundiger Bürger
Frau Monika Lulay	CDU	Ratsmitglied / 1. Stellv. Vorsitzende
Herr Thomas Rickert	Alternative für Rheine	Sachkundiger Bürger
Herr Carsten Timpe		Ausschussmitglied f. Jugendverbände

beratende Mitglieder:

Herr Hendrik Börger	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Sachkundiger Bürger
Frau Bärbel Tiekötter		Sachkundige Einwohnerin f. Familienbeirat

Vertreter:

Frau Yasemin Durgun	Vertretung für Frau Sara Neto Alves
---------------------	-------------------------------------

Gäste:

Herr Hans-Georg Hüske

SJR

Verwaltung:

Herr Ewald Piepel

stellv. Fachbereichsleiter
FB 2

Frau Annette Wiggers

Frau Diana Besseling

Herr Wolfgang Neumann

Schriftführer

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder:

Frau Sylvia Egelkamp

Ausschussmitglied f.
Jugendwohlfahrtsver-
bände

beratende Mitglieder:

Frau Sara Neto Alves

Sachkundige Einwohne-
rin f. Integrationsrat

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift Nr. 6 über die öffentliche Sitzung des Unterausschusses am 28. März 2011

Gegen Form und Inhalt der Niederschrift werden keine Bedenken erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

2. Bericht der Verwaltung

Frau Wiggers berichtet aus dem Bereich Kinder- und Jugendpartizipation:

Alter Kinderbeirat

Frau Dr. Kordfelder wird die Urkunden für die Mitglieder des alten Kinderbeirates am 13. Juli 2011 verleihen.

Eine Gruppe lässt sich zurzeit zu Umweltmobilbegleiter(inne)n ausbilden. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit dem TaT und dem Berufskolleg.

Neuer Kinderbeirat:

- Am 20. Juli 2011 findet die Filmpremiere „Kinder im Rathaus“ im Cinetec-Kino in Rheine statt. Alle beteiligten Personen werden dazu eingeladen.
- Die Kampagne zum Malwettbewerb „Sei cool – fahr langsam“ hat begonnen. Plakate, Zeitungsartikel und Flyer liegen bzw. hängen aus.

Weitere Projektideen des Kinderbeirates für das Jahr 2011:

- Eine Aktion zur Straßenparty: Kinderbeirat in Bewegung
- Die Gestaltung eines Aufenthaltsraumes in einer Schule
- Eine „Müllpokalaktion“ an weiterführenden Schulen

Stadtschülerversammlung:

- Die Planungen zur Kampagne „Stadt ohne Rassismus–Stadt mit Courage“ sind angelaufen.
- Das Treffen der Gruppe, die sich mit dem Thema Jugendbeirat auseinandersetzt, findet am 31. Mai 2011 statt.
- Im Rückblick zur Kommunalwahl findet am 6. Juli 2011 in der Zeit von 11:00 Uhr bis 13:00 Uhr eine Podiumsdiskussion im Ratssaal statt. Hier erfolgt die Zusammenarbeit mit den Kaufmännischen Schulen.
- Die Projektgruppe Demokratie und Toleranz bereitet Gedenkveranstaltungen zum 9. November 2011 und zum 27. Januar 2012 vor. In diesem Zusammenhang beschäftigt sie sich aktuell mit den Themen: Lieder und Texte, Gedenkstättenfahrt Gedenkminute (Schulen/Kirchen) Stadtrundgang/Stolpersteine.

Herr Neumann ergänzt die Berichterstattung um folgende Punkte:

- Der Mitarbeiter des Katholischen Jugendwerkes für die Kooperationseinheit St. Dionys/St. Josef hat seine Stelle zum 30. Juni 2011 gekündigt. Sein Nachfolger wird sie am 1. Juli übernehmen und damit sicherstellen, dass das Konzept für die Fortführung der Arbeit in neuen Treff St. Dionys im Gebäude der Familienbildungsstätte zeitgerecht erarbeitet werden kann.
- In der Sitzung am 28. März bat Herr Timpe um nähere Informationen über das in der Presse angekündigte Vorhaben der Moscheegemeinde, im Rheine einen offenen Jugendtreff einzurichten. Herr Neumann erklärt dazu, dass diese Idee von den Vertretern der Moscheegemeinde in der Sitzung des Migrationsrates am 24. März 2011 im Rahmen der Vorstellung der Aktivitäten des Vereins vorgestellt wurde. In dieser Sitzung wurde dem Verein empfohlen, mit dem Jugendamt Kontakt aufzunehmen, wenn sich die Pläne konkretisieren sollten. Mit der Fachstelle Migration wurde vereinbart, dass die Thematik

im Blick bleibt und die Kontakte in Kooperation mit der Fachstelle Migration erfolgen werden.

3. Projekt "Kommunalpolitik in die Schulen"

Herr Neumann erläutert zum Verfahren, dass der von Frau Brauer in der Sitzung des Unterausschusses am 28. März bereits angekündigte Antrag inzwischen an den Rat gerichtet wurde. Es erscheine jedoch sinnvoll, die Diskussion um die Thematik auch im Unterausschuss fortzusetzen, da es wichtig sei zu klären, ob und wie das Projekt in die bestehende Struktur der Kinder- und Jugendpartizipation einfügen lasse.

Herr Köhler erläutert die Intention des Antrags und den vorgesehenen Ablauf: Ziel sei es, Jugendlichen der 10. Jahrgangsstufe über einen Zeitraum von 4 bis 6 Wochen die Möglichkeit zu eröffnen, Kommunalpolitik „hautnah“ zu erleben. Die Umsetzung sollte von allen Parteien getragen werden, da Politikerinnen und Politiker aktiv an der Umsetzung seien.

Es gehe vornehmlich darum, Jugendlichen die kommunalpolitische Arbeit durch Begleitung der Politikerinnen und Politiker nahe zu bringen.

Wenn daraus konkrete Projektideen entstünden, wäre die Beteiligung der Träger der Jugendarbeit sinnvoll und notwendig.

Es wird deutlich, dass die Umsetzung für alle Beteiligten mit einem nicht unerheblichen Mehraufwand verbunden sein wird. Andererseits wird die Zielrichtung des Projekts für wichtig und sinnvoll gehalten.

Die Ausschussmitglieder empfehlen daher dem Jugendhilfeausschuss:

Unter der Voraussetzung der Zustimmung des Rates zu dem geplanten Projekt soll unter Federführung des Fachbereichs Jugend, Familie und Soziales wie folgt verfahren werden:

- Die Vertreterinnen und Vertreter der Ratsfraktionen klären die Bereitschaft der Ratsmitglieder zur Teilnahme an dem Projekt
- Die Verwaltung holt Informationen über die Erfahrungen anderer Kommunen ein, die das Projekt „Kommunalpolitik in die Schulen“ bereits durchgeführt haben.
- Die Verwaltung prüft die Bereitschaft der Schulen zur aktiven Teilnahme an der Umsetzung des Projektes
- Die Ergebnisse werden zur nächsten Sitzung des Unterausschusses „Jugendhilfeplanung, Jugendarbeit und Kindertageseinrichtungen“, die nach den Sommerferien stattfinden wird, aufbereitet, um über das weitere Verfahren entscheiden zu können.
- Für die Durchführung des Projektes ist der Zeitraum Februar bis April 2012 vorgeplant.

4. Kinderferienparadies/Jugendferienprogramm 2011

Frau Besseling gibt einen Überblick über die aktuelle Planung für das Kinderferienparadies 2011:

Insgesamt 40 Vereine werden in diesem Jahr teilnehmen.

Die Programmhefte werden am 27. und am 28. Juni in den Schulen verteilt.

Die Anmeldungen starten dann am 4. Juli und damit rechtzeitig vor Ferienbeginn.

Vorgeschlagen wird, die Ermäßigung für Kinder, deren Eltern Hartz-IV-Empfänger sind, von 25 auf 50 % anzuheben, da in den letzten Jahren dafür nicht einmal 200,00 € in Anspruch genommen wurden. Dies ist aus der Sicht der Verwaltung möglich, da für diese Zielgruppe bisher jährlich 10.000 € eingeplant sind, die jedoch auch unter Einbeziehung der Zusatzförderung nach den Richtlinien nicht einmal ansatzweise in Anspruch genommen wurden.

Frau Besseling bittet auch um Zustimmung zu einer weiteren Neuerung: Vorgeschlagen wird die Einführung eines Jugendangebotes für die Zielgruppe über 12 Jahre. Hier entstehen keine zusätzlichen Kosten, da im Wesentlichen die Angebote für Jugendliche aus dem Kinderferienprogramm herausgelöst und separat beworben werden. Es entstehen lediglich geringe Druckkosten für die Info-Flyer.

Die Ausschussmitglieder nehmen die Informationen der Verwaltung zur Kenntnis und stimmen den beiden vorgeschlagenen Veränderungen zu.

5. Offene Jugendarbeit in Rodde

Die Ausschussmitglieder stimmen dem Vorschlag der Verwaltung zu:

- Der offene Treff in Rodde soll in jedem Fall beibehalten werden. Dies gilt insbesondere für den selbstorganisierten Offenen Treff der ehrenamtlichen Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus dem Umfeld der kirchlichen Jugendarbeit.
- Die pädagogische Mitarbeiterin des katholischen Jugendwerkes soll ihre Arbeit im offenen Treff fortsetzen, allerdings mit auf einen Tag reduzierter Öffnungszeiten pro Woche für die Zielgruppe 6 bis 12 Jahre. Den Treff sollen ehrenamtliche Jugendliche aus dem Stadtteil Rodde unterstützen. Dazu ist es auch erforderlich, dem katholischen Jugendwerk einen eigenen Raum zur Verfügung zu stellen. Die damit frei werdende Öffnungszeit soll dem Bistro-Charly zugute kommen.

Ende 2011 sollen die Erfahrungen mit dieser neuen Angebotsstruktur ausgewertet werden.

6. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Einwohnerfragen gestellt.

7. Verschiedenes

Auf Nachfrage zur Information der Verwaltung in der Sitzung am 28. März, dass die Kirchengemeinde Heilig Kreuz überlege, im Jugendtreff St. Antonius durch einen Mauerdurchbruch ein größeren zusammenhängender Raum zu schaffen, führt Herr Neumann aus, dass der Verwaltung dazu aktuell keine neuen Informationen vorlägen.

Ende der Sitzung:

18:20 Uhr

Gabriele Leskow
Ausschussvorsitzende

Wolfgang Neumann
Schriftführer